a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Barlachstadt Güstrow
Straße	Markt 1
Plz, Ort	18273, Güstrow
Telefon	
Fax	
E-Mail	vergabestelle@guestrow.de
Internet	
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 61/26-035

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

18273 Güstrow

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Kanalbau ; Strom-, Trinkwasser- u. Gasversorgung ; Fernwärmeversorgung

Grundhafte Erneuerung und Neuordnung der Ver und Entsorgungsinfrastruktur in der Niklotstraße, 1. Bauabschnitt vom Igelweg bis zur Alt Güstrower Straße. Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

Oberflächen und Verkehrsanlagen:
2.625 m² Aufnahme Asphalt über Großpflaster Granit ; 1.280 m² Aufnahme Gehwegbefestigungen

Kanalbau:
1.605 m³ Leitungsgraben für RW-Kanäle, Grabentiefen ca. 1,5 m bis 3,5 m ; 575 m³ Leitungsgraben für RW-Anschlussleitungen ; 48 m RW-Kanal DN 400 PVC-U ; 188 m Stauraumkanal DN 1200 Stahlbeton ; 50 m RW-Kanal DN 1000 Stahlbeton ; 175 m HA-Leitungen RW DN 150 PVC-U ; 2.560 m³ Leitungs- graben für SW-Kanäle, Grabentiefen ca. 1,5 m bis 3,5 m ; 660 m³ Leitungsgraben für HA-Leitungen SW ; 289 m SW-Kanal DN 250 PVC-U ; 122 m SW-Kanal DN 150 PVC-U ; 174 m HA-Leitungen SW DN 150 PVC-U ; 13 Schachtbauwerke ; Teilabschnitte der großdimensionierten Regenwasserkanäle werden in geschlossener Bauweise hergestellt

Trinkwasser und Gasversorgung:
270 m TW-Leitung PE d 125 ; 24 HA TW mit insgesamt ca. 380 m Anschlussleitung ; 70 m VL ND PE d 180 ; 226 m VL ND PE d 315 ; 21 HA Gas mit insgesamt ca. 255 m Anschlussleitung

Stromversorgung:
1.918 m NS-K NAYY 4 x 240 mm² ; 534 m NS-K NAYY 4 x 150 mm² ; 685 m MS-K 20 kV NA2XS(F)2Y 1 x 240 mm² ; 24 HA Strom mit insgesamt ca. 80 m Anschlussleitung ; 441 m Leerohr PE d50 DFÜ

Fernwärmeversorgung: 564 m Verbundmantelrohrsystem KMR DN 150 ; 92 m KMR DN 65.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung 07.04.2027
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 15.11.2028

j) Nebenangebote

☐ zugelassen
☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXRBYYXY6KC/documents

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 15.12.2026 **um** 11:00 **Uhr**

Ablauf der Bindefrist **am** 05.02.2027

p) Adresse für elektronische Angebote https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXRBYYXY6KC

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	

s) Eröffnungstermin **am** 15.12.2026 **um** 11:00 **Uhr**

Ort

digital

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

Vertragsstrafen : 0,2 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung: Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche: Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:
- Gütezeichen AK 2 und VM gemäß RAL-GZ 961
- DVGW-Zulassung (mindestens G3 st, pe und W3 az, ge, pe) gültige Schweißberechtigung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

siehe Vergabeunterlagen

Bekanntmachungs-ID: CXRBYYXY6KC